



40 Tonnen Reifen in Rauch aufgegangen

VIDEO Ein Pneulager im zürcherischen Dietlikon brennt lichterloh. 6 Personen mussten in ärztliche Behandlung gebracht werden. Der öffentliche und private Verkehr im Grossraum Dietlikon ist massiv gestört. Die Rauchschwaden sind laut Kantonspolizei Zürich nicht giftig.

Die Feuerwehr rückte mit einem Grossaufgebot aus, wie die Zürcher Kantonspolizei mitteilte. Laut Augenzeuge Vincenzo Costantini ist die Feuerwehr auch mit einem Schienenlöschzug vor Ort. Das Feuer war um etwa 13.30 Uhr aus zunächst unbekanntem Grund auf dem Gelände eines Gebrauchtwagenhändlers ausgebrochen an der Bahnhofstrasse. Dort werden auch massenhaft Altpneus gelagert.

Extrem viele Schaulustige

«Die Flammen sind ziemlich gross und der Rauch ist dicht und sehr schwarz», sagt Costantini gegenüber 20minuten.ch weiter. Der Rauch komme dem Wohnquartier bedrohlich nahe. Die Zufahrt zu den nahegelegenen Einkaufszentren ist gemäss Costantini blockiert. Zudem befinden sich

«extrem viele Schaulustige um den Brandherd», sagt Costantini weiter.

Sechs Personen mussten wegen der starken Rauchentwicklung in ärztliche Behandlung gebracht, wie Radio 24 mitteilte. Die Kantonspolizei Zürich gab wegen der starken Rauchentwicklung zwischenzeitlich erste Verhaltensanweisungen für den Grossraum Dietlikon herausgegeben: «Schliessen Sie Fenster und Türen, stellen Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab. Telefonieren Sie nur im Notfall.» Die Verhaltensanweisungen wurden inzwischen teilweise gelockert. Messungen haben ergeben, dass die noch bestehenden Rauchschwaden nicht giftig seien, teilt die Kapo mit. Die Fenster von umliegenden Liegenschaften sollten wegen Rauch- und Russmissionen trotzdem geschlossen bleiben.

Wie Kapo-Sprecher Martin Sorg weiter mitteilte, wird über die neueste Entwicklung laufend informiert.

Bahn- und Autobahn sind lahmgelegt

Der Bahnhof Dietlikon ist wegen der Löscharbeiten geschlossen. Wie SBB-Sprecher Roland Binz auf Anfrage erklärte, sind die S3 und die S8 davon betroffen. Ihre Strecke ist unterbrochen, es sind dort Busse im Einsatz. Die SBB rät, genügend Reisezeit einzurechnen. Auch auf den Autobahnen stauen sich die Autos wegen der grossen Rauchentwicklung. Sorg spricht von einer «massiven Behinderung» des öffentlichen und privaten Verkehrs im Grossraum Dietlikon, Wallisellen, Dübendorf, Brüttsellen sowie auf der Autobahn A1, Raum Brüttseller-Kreuz.